

CDU Fraktion im
Stadtrat Zeulenroda-Triebes

Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes
-Bürgermeister Nils Hammerschmidt -
Markt 1
07937 Zeulenroda-Triebes

09.11.2019

Sehr geehrter Herr Hammerschmidt,

Ausgangssituation:

Es wurde festgestellt, dass der Stadt Zeulenroda-Triebes ein Radwegekonzept fehlt.

konkrete Beispiele:

Die Ortsteile Triebes und Zeulenroda (mit Anschluss Weißendorf) sind gegenwärtig per Radweg verbunden.

Ferner sind Triebes mit Mehla und Zeulenroda mit Langenwolschendorf verbunden.

In Triebes fehlt es an einem innerörtlichen Ausbau der Radwege, sodass es nicht unter Meidung des Kfz-Verkehrs möglich ist, Triebes zu durchqueren.

Auch eine Durchquerung von Zeulenroda auf dem Radweg ist nicht möglich, da bestehenden Radwegen in der Ernst-Thälmann-Allee und in der Schleizer Straße enden. Diese Lücken gilt es zu schließen.

Auch gilt es, für Zeulenroda eine Ost-West-Tangente zu erschließen, welche in Richtung Plauen die Ortsteile im Oberland an die Stadt anbindet, die Stadt sowie Talsperrenbrücke quert und eine Anbindung in Richtung Auma und den Ortsteilen nördlich der Talsperre herstellt.

Zielsetzung:

Ziel ist die zeitnahe Erarbeitung eines tragfähigen Radwegekonzeptes, sowie dessen Umsetzung unter Beachtung der gegenwärtigen angespannten Haushaltslage.

Für die Planungsleistung sollen der Stadtverwaltung keine Kosten entstehen.

Für die Realisierung des Projektes, wird ein Kostenrahmen von ca. 5000 Euro abgesteckt.

Investitionen sind nötig in Beschilderung, Fahrbahnmarkierungen sowie kleinere Änderungen am Straßenkörper (Poller, Absenkung von Bordsteinen, etc.) und Marketing.

Es soll geprüft werden, ob das Vorhaben förderfähig ist, sodass die Kosten für den Stadthaushalt weiter gesenkt werden.

Zugleich soll die Installation einer E-Bike-Ladestation mit Hilfe der Förderung durch einen Energieversorger geprüft werden.

Die Realisierung des Projektes soll dazu dienen, Zeulenroda-Triebes und seine Ortsteile weiter für Radfahrer und E-Biker zu erschließen.

Die Erreichbarkeit der Ortsteile sowie die Einbindung in überregionale Radwegenetze soll erreicht werden.

Der nicht abreißende E-Bike-Boom bringt auch ältere Mitbürger aufs Fahrrad.

Ein funktionierendes Radwegenetz könnte das Fahrrad für nahe Distanzen zum Verkehrsmittel erster Wahl werden lassen und auch zu einer Verringerung des Kfz-Verkehrs und damit von Emissionen beitragen.

Ferner sind Radwege wichtiger Bestandteil der weiteren touristischen Entwicklung in der Region.

Ziel ist, den Radverkehr möglichst sicher vom Kfz-Verkehr zu separieren und innerstädtische Ziele und Versorgungseinrichtungen sowie Ortsteile und Nachbarorte auf direktem Weg zu verbinden.

Es muss möglich sein, kurze Wege, kleinere Besorgungen sowie den Arbeitspendelverkehr mit dem Fahrrad, E-Bike oder E-Roller erledigen zu können.

Auch auf dem Tourismussektor wird Zeulenroda-Triebes mit einem funktionierenden Radwegenetz für seine Gäste noch attraktiver.

Lösungsansatz:

Die CDU-Fraktion schlägt die Bildung einer temporären Arbeitsgruppe unter der Beteiligung der Stadtverwaltung vor, welche das o.g. Radwegekonzept erstellt und der Stadtverwaltung zur Umsetzung zuarbeitet.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Udo Omnus
- Michael Glock
- Uli Herrmann

Antrag:

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, über die Umsetzung des vorgeschlagenen Projektes abzustimmen.

Ferner wird um Unterstützung das Stadtrates sowie der Stadtverwaltung gebeten. Hierzu benötigt die entstehende Arbeitsgruppe Zugang zu Planungsunterlagen der Verwaltung sowie die Unterstützung der involvierten Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Hofmann', written in a cursive style.

Markus Hofmann
Fraktionsvorsitzender